



BRIEF AN DEN HERAUSGEBER



Foto: Andreas Nestl

> Redaktion Leserbriefe: arnold.tribus@tageszeitung.it

Über die Arbeitnehmer und den Flughafen

Der Arbeitnehmer-„Flügel“

Was die SVP-Arbeitnehmerin Sabine Amhof in Sachen Flughafen von sich gegeben hat, reizt mich, eine paar Pointen los zu werden. Die Südtiroler sollen den Flughafen als Brücke zur Welt wahrnehmen. Ein billiges Argument! Sie denkt wohl, dass wir bisher den Weg über den Brenner und noch viel weniger den Weg über Europa hinaus nicht gefunden haben. Tatsache ist, junge Leute in den 70-iger und 80-iger Jahren sind per Anhalter und Interrail in ganz Europa unterwegs gewesen.

Andere flogen für Abenteuer-Trecks und um Neues zu entdecken in alle Welt. Auch heute reisen Südtiroler in alle Welt oder arbeiten dort (Südsterne). Der soziale Flügel der SVP und ihre Sprecherin will unparteiisch bleiben und keine Lobbyarbeit machen. Diese Haltung würde ich von der Parteileitung und dem Landeshauptmann erwarten. Sie sollten neutral sein und darüber stehen!



Der Wirtschaftsflügel schlägt die Werbetrommel und der Arbeitnehmerflügel will keine Position vertreten?! Frau Amhof und Konsorten sind sich zu schön, für die von Lärm und Abgasen geschädigten Menschen, die Natur und das Klima – und die kommende Generation – Lobbyarbeit zu leisten?!

Bezüglich Unparteilichkeit widerspricht sie sich selbst, wenn sie einerseits sagt: „...ihre Aufgabe sei es, die Menschen zu informieren, keinesfalls zu versuchen, sie zu überzeugen.“ Sie zeigt sich zuversichtlich, „dass es mir gelingen wird, die Mehrheit zu einem Ja bewegen zu können“. „Wäre ich Anrainer, wäre ich wahrscheinlich auch dagegen“ Ich bin in der Politik schon vieles gewohnt, aber dass jemand so offen sagt, Privatinteressen vor politische Prinzipien zu stellen und nicht hinter den Arbeitnehmern (**Ergebnis der AFI-Studien**) zu stehen, ist die Höhe. Was sie schon tut, blindlings die Slogans von Arno Kompatscher, der bei mir allen Respekt verloren hat, nachzubeten.

Sepp Bacher
 St. Jakob

